

Was sagt die Bibel (Gott) zu diversen Festen wie Weihnachten und Geburtstag?

Viele Menschen **aller Berufs – und Altersgruppen. Hautfarben und Religionen weltweit** - aber **auch ehemalige Atheisten-** haben sich mit der **Bibel beschäftigt**, sie **eingehend geprüft** und **zahlreiche (wissenschaftliche, medizinische, historische und archäologische) Beweise** für ihre **Glaubwürdigkeit** gefunden. – (siehe z.B dazu Filme www.dreilindenverlag.de)

Es ist klar zu erkennen, dass es **etliche Irrlehren** gibt, die Menschen **verängstigen oder verunsichern**.

Die Bibel sagt, wir sollten uns mit den Ursprüngen von Festen und Traditionen beschäftigen und immer **hinterfragen und prüfen** (Eph. 5: 10)

Sie sagt auch, dass es **Kennzeichen** für die Religion gibt, die **Gott akzeptieren kann** – zahlreiche Religionen **schüren Gewalt und Kriege**, können keine Fragen zum Sinn unseres Daseins beantworten, oder **verängstigen** die Menschen mit Irrlehren wie der Höllenlehre –

Fakt ist: Es können **nicht alle Religionen recht haben**, denn sie **widersprechen sich in vielen Punkten**. - Also muss es **eine Quelle** geben, die **die Wahrheit** darüber sagt, wie Gott angebetet werden möchte.

> Ihr werdet die wahre Religion **an ihren „Früchten“ erkennen** < sagt **die Bibel**

Der **wahre Glaube** sollte die **Menschen vereinen** und **Frieden. Liebe und Gerechtigkeit fördern**.

Gott lehrt uns zu unserem **Schutz und Nutzen** ... er **beantwortet viele Fragen!** ²

Er lässt uns aber auch sein Geschenk an uns.... unseren **freien Willen**.....

> das heißt, er wird **uns nicht zwingen, auf ihn zu hören**, uns mit seinem Wort zu beschäftigen, oder uns an seine Anweisungen zu halten, weist uns aber auf **unsere Eigenverantwortung** hin und dass unsere **Taten Konsequenzen** mit sich ziehen !

Er lässt uns also **nicht im Unklaren** darüber, was ihn **freut und was ihn kränkt.**

Es gibt leider auch Menschen, die zwar **behaupten**, sie seien gläubig, tun aber Dinge, die Gott **eindeutig verurteilt**, weil sie **echten Frieden und Einheit auf der Welt verhindern**

Nun zur Frage, warum viele Menschen kein Weihnachten (Geburtstag) feiern

Rund 2 Milliarden Menschen auf der ganzen Welt feiern jedes Jahr am 25. Dezember Weihnachten - mindestens 200 Millionen begehen das Fest der Geburt Christi am 7. Januar. > **Millionen andere wiederum feiern Weihnachten überhaupt nicht.** >>>> **Wie kommt das ?**

Ein Grund könnte sein, dass sie einer **nicht christlichen Religion angehören**, wie dem Judentum, dem Hinduismus oder dem Schintoismus, um nur einige zu nennen. - **Vielleicht** sind sie auch **Atheisten, Agnostiker; Freidenker** oder nicht religiöse **Humanisten** und **verbannen die Weihnachtsgeschichte ins Reich der Mythologie.**

Überraschenderweise lehnen sogar eine ganze Anzahl Christen

Weihnachtstraditionen ab. – Warum? Hier **vier Gründe**, die für sie eine Rolle spielen.

Erstens: Sie glauben nicht, dass Jesus im Dezember oder Jänner geboren wurde.

In der **Bibel** wird **kein konkretes Datum** genannt. Es heißt lediglich:
„Es waren auch Hirten in derselben Gegend, die draußen **im Freien** lebten und in der Nacht über ihre Herden Wache hielten.....“ - (Lukas 2: 8-11)

Es gibt **gute Anhaltspunkte** dafür, dass Jesus etwa **Anfang Oktober geboren** wurde. Wie der eben zitierte Bibeltext zeigt, verbrachten die Hirten mit ihren Herden die **Nächte noch auf den Feldern** > **Dezember und Januar** sind in der Gegend von Bethlehem **die kältesten Monate**.

Deswegen werden die Herden in dieser Zeit zum Schutz vor der Witterung **nachts in Ställe getrieben**.

Ein zweiter Grund: Jesus wies seine Nachfolger **ausdrücklich** an, seines **Todes zu gedenken und nicht seiner Geburt**. Sie sollten dazu ein **einfaches Gemeinschaftsmahl veranstalten** (Lukas 22: 19, 20)

Übrigens wird **Jesu Geburt** im Markus - und im Johannesevangelium **gar nicht erwähnt** und auch kein exaktes Geburtsdatum

Ein dritter Grund: Es gibt **keine geschichtlichen Beweise dafür, dass die frühen Christen Jesu Geburt feierten**. - Sie **gedachten vielmehr seines Todes und seines Loskaufopfers für die Menschen** - (1. Korinther 11:23-26).

**Erst über 300 Jahre nach Christi Geburt begann man in der Christenheit
offiziell, am 25. Dezember Weihnachten zu feiern.**

- Interessanterweise wurden Weihnachtsfeiern in **England Mitte des 12. Jahrhunderts per Parlamentsbeschluss verboten.**

Und im **amerikanischen Bundesstaat Massachusetts** erging ein **gerichtliches Verbot.** >> **Warum? -**

In dem Buch „The Battle for Christmas“ heißt es: „Jesu Geburt auf den 25. Dezember zu legen, lässt sich **weder biblisch noch historisch begründen.**“
Jesus wies seine Nachfolger ausdrücklich an, seines Todes zu gedenken und nicht seiner Geburt (> Geburtstag)

Wie weiter erklärt wird, war Weihnachten für die Puritaner nichts anderes als ein **heidnisches Fest mit christlichem Anstrich...!**

Damit zum **vierten Grund**: dem **unschönen Ursprung** des Weihnachtsfestes.

Seine **Wurzeln** lassen sich bis ins **heidnische Rom** zurückverfolgen, wo es verschiedene Feste zu Ehren des Gottes Saturn (Gott des Ackerbaus) und des Sonnengottes Sol invictus (Mithras) gab.

Die Ethnologen Christian Ratsch und Claudia Müller - Ebeling führen in dem Buch „Weihnachtsbaum und Blütenwunder“ aus: „**Die alten Feste zur Wiederkehr der Sonne wurden auf Christi Geburt übertragen.**“ –

Um **Anhänger anderer Religionen** zum Christentum zu **bekehren, nahmen es die Kirchenväter nicht so genau** und es wurden **deren Gebräuche mit christlichen Festen vermisch.** (manche Feste weisen bei näherer Durchleuchtung **sogar satanistischen Ursprung** auf)

Angesichts dieser Überlegungen ist es sicher **einleuchtend, warum Christen, die**⁵
Ihren Glauben ernst nehmen und hinterfragen, kein Weihnachten feiern. –

Die **Bibel** fordert uns auf, durch **Prüfung festzustellen, was der gute und**
annehmbare Wille Gottes ist. (Römer 12: 2)

In 2. Korinther 9: 7 heißt es außerdem, dass Gott nichts von Taten hält, die **man aus**
Zwang tut (da er uns ja einen **freien Willen** gegeben hat), sondern dass man aus
freiem Herzen (von Herzen kommend) schenken / geben soll....

An Festen wie Weihnachten (Geburtstagen, ect....) kommen **Viele in Stress**, weil an
diesen Terminen schon fast ein **Schenkzwang** besteht.....

Viele Menschen **kämpfen mit Geldsorgen** – für sie ist es **finanziell eine**
Belastung, wenn jeder im Familien – Freundes – und Bekanntenkreis mit
Geschenken rechnet... (vor allem, wo heute oft die Größe oder der Preis eines
Geschenkes eine große Rolle spielen...)

Und alle Jahre wieder die Frage: „**Was soll ich denn den anderen schenken?**“

Nach Weihnachten gibt es - auch alle Jahre wieder – **den großen Umtausch** in
den Geschäften, weil die wenigsten Geschenke passend waren

Apropos Geschäfte – **zu Weihnachten machen viele Geschäfte den**
größten Umsatz im Jahr !!!!!

Leider zeigen sich einige Menschen **nur 1 mal im Jahr** bereit, für andere Menschen
etwas zu spenden (eben zu Weihnachten)

... natürlich ist das **besser als gar nicht**, nur **hat man manchmal das Gefühl**, dass es da **bei Einigen** eher darauf ankommt deren Namen als Spender Im Fernsehen, z. B. Licht ins Dunkel, zu sehen, um vor Anderen recht edel da zu stehen, als um die gute Tat an sich)....

Schenken, spenden .. kann man immerauch ohne fixen Termin im Kalender ..

Kleine, feine (**selbst gemachte ?**) Geschenke (z.B. von Kindern), die von **Herzen (spontan) kommen** – **ohne bestimmten Anlass** ...ohne Stress oder **einen bestimmten Kalendertermin** (zum Danke sagen oder um Wertschätzung zu zeigen), **machen oft mehr Freude**, als Geschenke, die in Stress und Hektik gekauft wurden, **nur weil der Kalender wieder Weihachten oder Geburtstag (ect....) anzeigt.....**

Leider zeigt sich auch immer wieder, dass es **in vielen Familien grade zu Weihnachten zu schweren Konflikten kommt** – sei es wegen **enttäuschten Erwartungen bezüglich der Geschenke** – sei es das **plötzliche, intensive Zusammensein für einen längeren Zeitraum** (was sonst das Jahr über meist selten ist)

Oder die **überlastete Mutter**, die **sich oft viel zu viel Stress und Druck macht** mit kochen, Christbaum schmücken, ect., **die es jedem recht machen will** - was **meist sowieso ein sinnloses Unterfangen** ist – und dann **enttäuscht** ist, wenn dann **doch nicht Harmonie und Eintracht herrschen**

In China, in denen die meisten Bewohner **keine** Christen sind, wird **Weihnachten** **gefeiert** – **ohne sich zu fragen**, was dahinter stecken könnte oder **der Ursprung des Festes** ist einfach wegen dem „Bling, Bling“

Auch wenn viele Christen dieses Fest nicht feiern, beschenken sie sich immer wieder gerne, von Herzen und ohne kalendarischen Schenkwang / Termin

Noch ein paar Fakten, warum wir keinen Geburtstag feiern:

Jesus **Geburtstag**, also das **genaue Datum seines Erscheinen** als Mensch auf der Erde, **wird in der Bibel mit keinem Wort erwähnt !!!!**

Da er aber sein Leben im Austausch dafür gegeben hat, dass **wir** wieder mit Gott versöhnt werden können - und zwar unter großen Schmerzen und aus Liebe zu den Menschen – hat Gott uns **durch die Bibel aufgefordert**, dem **Todestag von Jesus zu gedenken**, um nicht zu vergessen, was er für uns getan hat - (deshalb feiern wir 1 mal im Jahr **Gedächtnismahlfeier**).

Im **Heidentum** feierten die Menschen Geburtstag, weil **sie sich als Gottheiten sahen** und feierten ausgelassen und ausschweifend **sich selbst**.

In der Bibel sind 2 Ereignisse aufgeschrieben, an denen **2 nicht christliche** Herrscher Geburtstag feierten.

An beiden Tagen wurden aus diesem Anlass **Menschen ohne Grund grausam hingerichtet, was dort so üblich war.**

Auch ist nirgends zu lesen, dass die **Urchristen jemals Geburtstag feierten,**

Das hieß und heißt aber nicht, dass Christen **nicht feiern dürfen:**

Auch Jesus war bei Festen eingeladen und liebte ein nettes Beisammensein.

Auch in den Versammlungen gibt es jedes Jahr nette, lustige **Sommerfeste** oder andere **gesellige Treffen**

Natürlich **respektieren** wir, wenn Menschen, die die Bibel nicht kennen (lernen wollen), Geburtstag feiern.

Mütter freuen sich, dass es ihrem Kind gut geht und erinnern sich an dessen Geburt. Und es wird in unseren Gefilden keiner sich selbst als Gott feiern.

Nur, wenn man den **Ursprung kennt**, und weiß, dass diese Feste **Gott entehren**, feiert man sie nicht mit oder feiert selbst nicht Geburtstag.

Viele meinen, Zeugen Jehovas nähmen ihren Kindern viel an Freude, wenn sie im Kindergarten oder in der Schule keinen Geburtstag mitfeiern,

Doch die **Kinder wissen ebenfalls den Ursprung** und verstehen den Grund, warum sie nicht mitfeiern sollten und wollen Gott nicht kränken....

Viele Eltern feiern mit ihren Kindern ein oder zweimal im Jahr einen **Eltern – Kind – Tag** und Eltern und Kinder **machen sich gegenseitig Geschenke und überraschen einander.**

Außerdem ist es ja **immer erlaubt**, jemandem etwas zu schenken, **ohne einen bestimmten Anlass** – Gott liebt einen **fröhlichen Geber**, der nicht durch ein bestimmtes Datum oft dazu **gezwungen** ist, zu schenken, sondern er schätzt Geschenke, die man aus Liebe macht, für ihn zählt der **Beweggrund....**

Es ist heute kein Geheimnis mehr, dass die Kirche im Laufe der Geschichte immer **wieder heidnische Feste in den Festkreis aufgenommen hat**, um so ihre **Wirkungskreis und Einfluss immer mehr auszuweiten....das sagen auch Historiker.....**

– Silverster, Ostern, Pfingsten, Allerheiligen, Allerseelen, Fasching, Advent, Halloween sowieso...sind **nachgewiesen** alles Feste, die dem **urchristlichen Glauben und der reinen Anbetung widersprechen....**

Wenn wir also nicht genau an jemandes Geburtstag anrufen, ist das **nichts persönliches**, sondern hat mit dem soeben erklärten zu tun.

Wir freuen uns aber über nett gemeinte Glückwünsche (von Freunden, Familie), wenn andere uns **gratulieren wollen** - und werden, **wenn** wir an jemandes Ehrentag anrufen, demjenigen zwar nicht zum Geburtstag gratulieren, aber ihm sagen, dass wir uns **freuen, dass wir uns wieder hören und es ihm gut geht....** (außerdem gibt es ja noch andere 364 Tage, an denen man ja auch telefonieren könnte und sich freut, dass es die andere Person gibt....) ; -)

Warum wir Gott nicht kränken wollen ?

Er ist unser **Lebengeber** und **bietet uns die Chance** (*nachdem er eingegriffen hat*), wieder (*wie er es **ursprünglich für uns geplant** hatte*) ein **Leben in weltweitem Frieden, wahrer Gerechtigkeit und Sicherheit auf der Erde zu führen, mit befriedigender und sinnvoller Arbeit, ohne Angst, Stress, Streit, ohne Krankheit, Schmerzen, Alter und Tod !**

